**Material 3:** Auf Basis der „Automobilwoche“ vom Mittwoch, 17. April 2019, 13.00 Uhr.

**Deutlich klimaschädlicher als Diesel:**

**Forscher bewerten Elektroautos als Klimasünder**

**Rechnet man den CO2-Ausstoß bei der Batterieherstellung und den Strommix in die Klimabilanz von E-Autos mit ein, sind sie schädlicher als Dieselautos. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des ifo Institus.**

Elektroautos entlasten die deutsche Klimabilanz nach einer Studie des ifo Institut nur auf dem Papier - in Wirklichkeit erhöhten sie den CO2-Ausstoß sogar. Sobald der CO2-Ausstoß bei der Herstellung der Batterien und der deutsche Strommix in der Rechnung berücksichtigt werde, belaste ein E-Auto das Klima 16% mehr als ein Dieselauto, heißt es in der vom Ifo-Institut in München veröffentlichten Studie.

Lithium, Kobalt und Manganfür die Batterien würden mit hohem Energieeinsatz gewonnen und verarbeitet. Eine Batterie für ein Tesla Model 3 belaste das Klima mit 12,75 Tonnen CO2. Bei einer Haltbarkeit des Akkus von zehn Jahren und einer Fahrleistung von 15.000 Kilometern im Jahr bedeute allein das schon im Schnitt 85 Gramm CO2 je Kilometer, rechneten die Studienautoren Christoph Buchal, Hans-Dieter Karl und Hans-Werner Sinn vor. Dazu kommen noch die CO2-Emissionen des Stroms und die Herstellung des restlichen Fahrzeugs. In Wirklichkeit stoße der Tesla (Model 3) 195 Gramm CO2 pro Kilometer aus und damit 27 Gramm mehr als ein vergleichbarer Diesel-Mercedes (Mercedes C 220d).

**"Ingenieurtechnisch unrealistisch"**

Dass die europäische Politik Elektroautos als Null-Emission-Autos einstufe, sei eine Täuschung, kritisierten die Forscher. Der ab 2030 vorgeschriebene CO2-Grenzwert von 59 Gramm pro Kilometer entspreche einem Verbrauch von 2,2 Liter Diesel oder 2,6 Liter Benzin je 100 Kilometer und sei "ingenieurtechnisch unrealistisch". Deshalb müssten die Autobauer bald den Großteil ihrer Autos als E-Autos an die Kunden bringen. Für das Klima besser wären mit Methan betriebene Ottomotoren, ihr CO2-Ausstoß sei um ein Drittel niedriger als der eines Diesels. (dpa-AFX/gem)

**Arbeitsaufträge:**

1. Fasse die Kernaussagen des Artikels stichpunkartig zusammen.
2. Analysiere, ob alle relevanten Kriterien zur Beurteilung der Umweltfreundlichkeit aus M2 berücksichtigt wurden
3. (a) Beurteile, ob die Aussagen des Artikels für oder gegen die in M1 beschriebene Förderung von Elektrofahrzeugen sprechen.

(b) Verfasst auf Basis eurer Erkenntnisse ein Statement für oder gegen die in M1 beschriebene Förderung von Elektroautos. Dieses sollte in einen kurzen und prägnanten Abschlusssatz enden.   
(c) Eine Person aus eurer Gruppe trägt das gesamte Statement der Klasse vor. Der Abschlusssatz wird an die Tafel geschrieben.